

Stars vertiefen ihre Leuchtspur

Auch 2017 dreiteilige Klavierreihe mit Preisträgern der Telekom-Competition



Stefan Cassomenos bei seinem Auftritt 2015 in Kibo. FOTO: STEPAN

VON THOMAS BEHNKE

KIRCHHEIMBOLANDEN. Obwohl die International Telekom Beethoven Competition nur alle zwei Jahre ausgetragen wird und die nächste Runde Ende dieses Jahres ansteht, werden auch 2017 wieder wie in den beiden Vorjahren drei „Junge Stars der Klassik“ nach Kirchheimbolanden kommen. Alle drei waren als Preisträger dieses hochrenommierten Wettbewerbs schon hier zu Gast – und haben bei ihrem Publikum tiefe Eindrücke hinterlassen.

Aus der Wettbewerbsrunde 2013 wird der Australier Stefan Cassomenos, der damals den zweiten Preis gewann, wieder in der Stadthalle sein enormes Können unter Beweis stellen. Von den Preisträgern des Jahres 2015 kommen der damalige Erstplatzierte Filippo Gorini, der mit erst 20 Jahren der jüngste



Ausnahmetalent: Filippo Gorini am Flügel der Stadthalle. FOTO: STEPAN

Gewinner in der Geschichte dieses Wettbewerbs war, und der deutsche Moritz Winkelmann, Träger des dritten Preises. Beide waren im letzten Jahr in der Kirchheimbolander Stadthalle und stellen sich nun mit neuen Programmen vor. Organisiert wird die Konzertreihe von Lydia Thorn Wickert gemeinsam mit der Stadt.

Moritz Winkelmann, dessen fulminante Interpretation etwa der abgründigen 7. Klaviersonate Sergei Prokofjews noch in bester Erinnerung ist, gestaltet das Auftaktkonzert am 12. März. Diesmal kann sich das Publikum auf Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Arnold Schönberg, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Hans Lachenmann und Frederic Chopin freuen. Winkelmann ist auf den großen Konzertbühnen der Welt unterwegs, war Gast namhafter Festivals.

Stefan Cassomenos wird am 9. April sein Konzert – wie vor zwei Jahren –



Moritz Winkelmann gestaltet das Auftaktkonzert. FOTO: STEPAN

mit einem Stück seines Landsmannes Carl Vine eröffnen, diesmal ist es dessen Sonate Nr. 1 aus dem Jahr 1990. Es folgen Stücke der russischen Komponistin Sofia Gubaidulina sowie von Ludwig van Beethoven – nach dessen berühmter „Mondscheinsonate“ wird die 7. Symphonie erklingen in der Klavierfassung von Franz Liszt.

Letztes Jahr eröffnete er die Konzertreihe, 2017 wird er ihren Schlussakkord setzen: Filippo Gorini. Der Italiener, der als eines der größten Talente der jungen Generation gilt und vor einem Jahr in der Stadthalle unter anderem mit Beethovens hochkomplexen Diabelli-Variationen brillierte, spielt am 21. Mai ein Programm mit Werken von Robert Schumann, Arnold Schönberg und Ludwig van Beethoven.

Tickets gibt es im Büro der Stadthalle (Telefon: 06352 4004-811), im Internet unter www.reservix.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Zum Närrischwerden

WOCHENEND-TIPP: Alternativen Kino und Kindertheater

Beim Blick in unseren Redaktionskalender fürs Wochenende muss man einfach närrisch werden: Die dort vermerkten Prunksitzungen lesen sich wie eine Reise rund um den Donnersberg – in Alsenz, Unkenbach, Münchweiler, Kirchheimbolanden, Marnheim und Einseltum wird Fasnacht gefeiert. Dazu kommen die Jungnarren in Mörsfeld, Kibo und Münchweiler. Hunderte Akteure und Helfer sind in diesen Orten im Einsatz – kein Wunder, dass sonstige Veranstaltungen in unserer Region momentan rar gesät sind.



Rainer Knoll

Eine attraktive Alternative zum Fasnachtstrubel bietet „Team 4“ der Rockenhausener Standortentwicklung am Freitag: Die rührige Projektgruppe organisiert seit einiger Zeit (bei freiem Eintritt!) Kinoabende im Roten Saal der Donnersberghalle. Gezeigt wird morgen ab 21 Uhr ein Kultfilm aus dem Jahr 1971, dessen Namen die Veranstalter aus vertragsrechtlichen Gründen vorab nicht nennen dürfen. Die schwarze Komödie (frei gegeben ab zwölf Jahren) thematisiert zwei gesellschaftliche Tabus: den selbstbestimmten Tod sowie eine romantische Liebesbeziehung bei erheblichem Altersunterschied. Besonderer Schmancker: Zuvor (Einlass 19 Uhr) spielt der in Dielkirchen lebende und selbst im „Team 4“ aktive Musiker Kenny Legendre Songs von Cat Stevens, der den Soundtrack zum Film geliefert hat.

An die ganz junge Generation richtet sich am Sonntag ab 16 Uhr das Kindertheater im Alten Rathaus in Harxheim. Anja Kleinhans vom „Theater in Freinsheim“ spielt das Stück „Jeda, der

Schneemann“ (geeignet für Kinder ab vier Jahren). Der beschließt, im Frühjahr nicht zu schmelzen – denn er möchte auch einmal den Sommer erleben. Um sich kühl zu halten, trinkt er Eistee. Ob sein Plan aufgeht? Wer das wissen möchte, kann Karten beim Verein „Bürger für Bürger“, Telefon 06355 955932, reservieren.

Das Wochenende wird zwar nicht ganz so kalt, bringt aber unangenehmen Ostwind. Wie wär's da mit einem Besuch in den (warmen) Rockenhausener Museen? Noch bis 26. Februar ist im Museum Pachen – weithin bekannt für seine Sammlung moderner deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts – die Ausstellung „es ist so“ mit Bildern, Zeichnungen und Collagen der Künstlerin Katharina Fischborn zu sehen. Immer wieder einen Rundgang wert ist auch das Museum für Zeit mit seiner unvergleichlichen Sammlung an Chronometern verschiedener Art, Größe und Epochen. Vorsicht: Wer die „Uhrstubb“ betritt, kann leicht die Zeit vergessen! Geöffnet haben beide Museen von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Ein Tipp für Sport-Fans: Die Oberliga-Basketballer des BBC Fastbreakers Rockenhausen kämpfen am Sonntag ab 18 Uhr in der Realschulhalle gegen den Liga-Konkurrenten TV Bergzabern um den Einzug ins „Final Four“ – die Endrunde der besten vier Mannschaften – im Rheinland-Pfalz-Pokal. Es könnte zugleich die Revanche für die knappe Niederlage vor einer Woche in der Meisterschaftsrunde sein. Spannung programmiert! |RAINER KNOLL



Mehr Veranstaltungstipps finden Sie im **Freizeitmagazin der RHEINPFALZ** und unter www.rheinpfalz.de/leo-termine

KULTUR KOMPAKT

Zwei Bands morgen live im Kult

GUNDERSWEILER. Am 10. Februar gastieren die Donnersberger Hard-Rock-Band „The Rough Edges“ und das Kölner Hard-Rock-Trio „Cunning Mantrap“ im Kult in Gundersweiler. Die „Rough Edges“, 2012 gegründet, orientieren sich am Vintagesound der 60er und 70er Jahre, setzen aber auch eigene Akzente. Die Band war 2016 wieder im Studio, um ihre neue EP „Back To Life“ aufzunehmen. Zwei Jahre nach der Veröffentlichung ihrer Debüt-EP „Dull Days“ melden sich auch die Kölner Rocker „Cunning Mantrap“ zurück mit ihrem ersten vollwertigen Album „Hazmat“. Abgesehen vom Hard Rock der 70er und 90er, der die Basis ihrer Musik bildet, hört man auf „Hazmat“ auch progressive Elemente. Einlass ab 21 Uhr. |red



Cunning Mantrap FOTO: RED/FREI

Tanzwerkstatt am Pfalztheater

KAISERSLAUTERN. Am Samstag findet um 11.30 Uhr auf der Werkstatthalle des Pfalztheaters zum ersten Mal eine Tanzwerkstatt mit Ballettchef James Sutherland und dem Tanzenensemble statt. Dabei kann das Publikum Einblicke in die choreografische Arbeit des Schotten Sutherland gewinnen. Der Eintritt ist frei, solange die Plätze reichen. |red